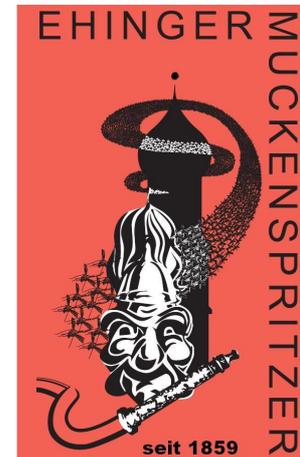


*Muckenspritzergruppe*  
*Narrenzunft Spritzenmuck e.V. Ehingen*



**Pressebericht vom 14.01.2017**

### **Muckenspritzer nehmen neue Mitglieder auf**

Am vergangenen Samstag war der Saal der Rose Berg kaum wieder zu erkennen, denn getreu dem Motto "Im Dschungel sind die Mucken los" war der Raum in ein grünes Farbenspektrum getaucht. Zwischen Farnen, Lianen und Spinnennetzen begegnete man wilden Tieren, Dschungelcampern, Eingeborenen und Paradiesvögeln.

Zahlreiche Mucken kamen, um an der Aufnahmefeier der 4 neuen Mitglieder teilzunehmen: Edith Egger, Stefanie Dreß, Jonas Gieselmann und Nico Köhler.

Nach dem Begrüßungsgetränk namens Orang Utan Milch mussten die neuen Mitglieder einige Spiele über sich ergehen lassen: bei der Dschungelprüfung mussten diese aus einem Kasten, der nur vom Publikum eingesehen werden konnte und mit allerlei ekligen Dingen bestückt war, so viele Sterne wie möglich herausholen. Beim Elefantenschwanzspiel war Geschick gefragt, um einen Kugelschreiber, der mit einer Schnur um den Bauch gebunden war und zwischen den Beinen baumelte, zielsicher in eine Flasche zu bugsieren. Spätestens mit ihrem Auftritt zum Hit der Fehlperlen "Aber mir roichts, wenn i woiß, dass i könnt w wenn i wett", hatten die Neumitglieder das Publikum in der Tasche, welches begeistert mitsang.

Vorstand Volker Raiber ehrte langjährige Mitglieder: Brigitte Bopp und Oliver Ruoß für 20 Jahre, Elke Münz, Hannelore Zeller und Harald Till für 30 Jahre, Elfriede Niederer und Otto Ruoß für 40 Jahre. Mit Arbeitsorden in Bronze wurden ausgezeichnet Rolf Seefelder und Florian Mauz, in Messing Sabine Storf und Susanne Singer.

Der Höhepunkt des Abends war die feierliche Aufnahme, die durch den Einmarsch des Spielmannszuges eingeleitet wurde. Die neuen wurden von den letztjährig Aufgenommenen mit Muckenfahnen als Riesenlatz dienend ausgestattet und anschließend bedient. Zuerst gab es eine Konfettisuppe, bestehend aus gefärbten Nudelplättchen, deren Essen dadurch erschwert wurde, dass die Konfettikanone genau auf die neuen gerichtet und ordentlich in Betrieb war. Als zweiter Gang musste eine Marzipanmuck verspeist werden, die Hände wurden dabei auf dem Rücken gehalten und durften nicht benutzt werden. Letztendlich wurde den Kandidaten Löschwasser eingeflößt, um die letzten Reste der süßen Speise hinunter zu spülen. Nachdem die Satzung vorgelesen wurde und die neuen Mitglieder ihre Masken überreicht bekamen, bewiesen sie, dass sie das Muckenspritzerlied beherrschten und erhielten dabei kräftige Unterstützung vom Publikum.

Nach dem offiziellen Teil wurde zur Musik der Gruppe "Musikmacher" das Tanzbein geschwungen. Dank des Muckenball-Komitees, aller Mitwirkenden und einem großartigen Publikum war es ein gelungener Auftakt in die diesjährige Fasnet.

